

Fehlerkultur beleben

Mit Fehlern die Seele befreien *Von Horst von Weitershausen*



Begeistert nach dem Vortrag von Schwester Teresa (Bildmitte) im Bild von links: BBV-Kreisgeschäftsführer Eugen Bayer, Kreisbäuerin Hannelore Schmid sowie ihre Stellvertreterinnen Maria Jäger und Ingrid Kratzer.

Dillingen „Der befreiende Umgang mit Fehlern.“ Darüber sprach die medienbekannte Ordensschwester Teresa Zukic in ihrem Vortrag beim Landfrauentag gestern im Stadtsaal von Dillingen.

Klar, dass Schwester Teresa ihren Vortrag in den Bezug zum Leben Christi setzt und hieraus auch ihre Antworten herbeiführt, oder aus der Bibel zitiert.

Überwältigend in ihrem schon beinahe predigthafter Vortrag sind der Charme und die Lebensfreude, die Schwester Teresa ausstrahlt und somit auch die Zuhörer für ihre Themen begeistert. So spricht sie über Fehler im Leben der Menschen, ohne mit dem erhobenen Zeigefinger darauf zu deuten. Für Schwester Teresa sind Fehler alltäglich, wobei sie die Frage stellt, was Fehler mit den Menschen machen. Sie antwortet mit der Aufforderung, Fehler zuzulassen, bei sich selbst und bei anderen. „Wer keinen Fehler zulassen will, macht schon einen Fehler“, sagt die Ordensschwester, und wer sich dabei auch noch seine Fehler und die Fehler der anderen verzeihe, stärke sein Selbstbewusstsein und befreie die Seele.

„Vermeiden Sie fehlersuchend zu sein“, rief Schwester Teresa den Landfrauen zu und forderte sie auf, mit Engagement eine fehlerfreundliche Gemeinde zu formen.